

- 1) Von dieser Sitzung ist in BA ZG A 39.26.2 nichts verzeichnet.
 2) s. Zurlaubiana AH 94/26 3) Platz für Summenangabe ausgespart

AH 139, 371^v

178

1646 November 24.

A

NOTIZEN [VOM STABFÜHRER DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 24. NOVEMBER 1646

BA ZG A 39.26.2, 184^v-185^f

- "[1.] 13 Stuben Jm Spital [von Zug] für 26 personen
 23 Kellen Muoss bringts einer Wuchen Jedem pfrund[nern].
 18 personen sind usserhalb
- [2.] Wyehewasserträger [=Weihwasserträger] by [der Kirche] St Michel
 soll derselbig Pfläger [d.h. der Kirchmeier Oswald I. **Kolin**] dar-
 fur 3 ss Zalen wuchetlich
 Jtem der Sigrist by [der Kirche] S.^t Osswaldt [Hans Jakob **Küng**]
 soll Vorlieb han mit 10 ss: des Muoses beraubt,
 Trometer [=Stadttrompeter] soll fürs Muoss wuchentlich 3 ss vom
 andern Amtsman werden. hat sonst 1 g 10 ss wuchetlich.
- [3.] partem Schuolern. Jedem 3 ss. ders nit essen will
- [4.] Tütschen schuolmeisters [Johann Wolfgang **Frickart**] entschuldi-
 gung wegen der Meidtlinien ...¹
 Plibt wider einhelig by der Rathserkhendtnuss.
- [5.] Relation ... [der Lucernischen tagsazung [der V kath. Orte vom
 19. November 1646]^{1a}
- [6.] Myn h [Ammann bzw. Stabführer und Rat] sind Zefriden dz dem
Krüslen verboten werde, Jre schwägern Jm Lucernpieth Ze Zalen.
- [7.] Rüssgspans [der Fischerei] wegen anträffend [den] alt [Unter-]
 Vogt [des Amtes Merenschwand, Hans] Rychman [=**Richmann**]² ist Aber
 anzogen - biss Zinstags [den 27. November] ingestellt
 Aber mein h wellend Kein costen han
- [8.] Hans **Werders** vermeinten Uffaalstags wegen ist Erkhent, dass der
 Underwägen Plibe wyl er Verpietet die alten Zinsen Zuzalen und die
 Verschribne schulden nichts Zuo verlieren hand. ...
- [9.] N.^a [Der] Gross Rath [der Stadt Zug] begärt man solle sy schir-
 men, wegen Jrer Vorhabenden straff ettlicher so Jm hünenberger
 gricht, mit huory sich verfält:³
 dargegen [der] Obervogt [von Hünenberg, Hans **Speck**] Jngwendt dz

*exempel mit dem hubel [wohl ein Dorfgenosse von Hubel gemeint],
Undt einer huoren uff ... [dem Gasthof] Warth [=Wart]. Jtem man
müesse nit vernemmen wye sy gestrafft worden Jtem sy werdendt sich
nit stellen.*

N.^a [Stadt- und Amtsrat Hans Arnold?] Stokhlj [=Stocklin]

...[?]⁴

*Erkhendt dass dem grossen Rath nach bescheidenheit übergeben syn
sol ...*

*[10.] Widerumb ist vom [Statthalter von Stadt und Amt Zug, Adam]
bachm[ann] und [der obgenannte Hans Arnold] Stokhlj anzogen wor-
den, dess baschi Kosten [=Kost, von Risch?]⁵ Rad [zum Schleif-
stein] mit Ungestümigkeit ... und bochen, threuwen mit der
gmeind[versammlung?] ...*

dass man Niemand welle Verhören. Jtem nun sye es an mier ...

*Da ich Jnen geandtwortet, dass hütigs tags allein der Nüw und Alt
Obervogt [von Gangolfswil? der von 1643 bis 1645 amtierende Paul
Müller und der von 1645 bis 1647 amtierende Beat Jakob **Frei**], we-
gen der Anclag einer ungebürend angelegten straff ... und [der Un-
ter]vogt [von Risch] Werni [**Kleimann?**] der sich auch clage, einmal
sye Niemand von baschis sach wegen hie*

*Aber Stokhlj liess nit nach mit bochen. Dass man ei[n]mal scheiden
soll ob er ein Rad haben sölle oder Nit*

*Andere woltend den augenschyn andere dz man uber Acht tag den han-
del fürnemen sölle; aber Ja Von den vögten wegen*

*[Statthalter Adam] Bachmann [sowie die Stadt- und Amtsräte Hans
Arnold] Stokhlj, [Hans] **Bengg**, [Paul] Wikhart [=Wickart] die sindt
gantz wider den baschj*

*Nota Jst Nothwendig den augenschyn und Kundtschafft Jnnzenemmen -
ehe man fortrichten thuye ...".*

1) s. Zurlaubiana AH 139/170 Pt. 12

1a) s. EA V 2, 1400 (Nr. 1109). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch
Beat II. Zurlauben vertreten.

2) s. Zurlaubiana AH 139/172 Pt. 19

3) s. ebenda AH 139/171 Pt. 6

4)

5) s. ebenda AH 139/172 Pt. 24